

LUDWIG-VON-TOULOUSE-ALTAR

ST. JAKOBUS-KIRCHE - ROTHENBURG
DIE BISCHOFFSFIGUR - EIN RIEMENSCHNEIDER-FRÜHWERK

In einem rekonstruierten Altarschrein steht in der Rothenburger Jakobuskirche eine unterlebensgroße Bischofsgestalt aus Lindenholz. Sie zeigt Anklänge an andere Figuren Riemenschneiders, wie beispielsweise den Missionsbischof Kilian, die Erasmusfigur aus Kitzingen, sowie die Hauptfigur im Schrein des Choraltars der Rothenburger St. Wolfgangskapelle; auch erinnert die Figur an die Gestalt des Fürstbischofs Rudolf von Scherenberg im Würzburger Dom. Etwas gekrümmt steht ein hagerer Mann im reifen Alter vor uns, die Mitra auf dem markanten Haupt, in der Linken ein aufgeschlagenes Buch, der Krummstab ging verloren. Straff gegürtet ist der enganliegende Mönchshabit, der weite Chormantel aus einem Ende gefaßt im Gürtel, was reiche Knitterfalten ergibt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß das Standbild ein frühes Werk Tilman Riemenschneiders ist.¹

In der Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters zu Rothenburg stand wohl unter dem Lettner neben anderen ein Altar des Ordensheiligen und Bischofs Ludwig von Toulouse. Die Gemälde auf den Altarflügeln sind erhalten und werden mit gutem Recht dem Maler Jakob Mühlholzer aus Windsheim zugeschrieben, der auch die Seitenaltäre der Creglinger Herrgottskirche mit Gemälden schmückte.²

Die Mühlholzer-Bilder vom Ludwigsaltar kamen in die Jakobuskirche und schildern farbig das Leben dieses Heiligen, der als Königssohn von Neapel in den Franziskanerorden eintrat und noch jung als Erzbischof von Toulouse 1297 starb. Das Forschungsprojekt zu Riemenschneiders Frühwerk 1977-81 unter der wissenschaftlichen Leitung von Hartmut Krohm brachte die besagte Bischofsfigur und den Gemäldezyklus des jungen Ordensheiligen zusammen. Von der Zeitstellung und von den Abmessungen der Statue und der Flügelbilder würde das heutige Ensemble gut zusammenpassen. Allerdings läßt der deutliche Altersunterschied zwischen der dargestellten Figur, einem vermutlichen Frühwerk Riemenschneiders und dem mit rund 23 Jahren sehr jung schon verstorbenen St. Ludwig, wie er auf dem Bilderzyklus dargestellt ist, doch noch einen gewissen Zweifel offen, ob hier der Hl. Ludwig von Toulouse gemeint ist.³

Anmerkungen:

- 1: H. Krohm, 1981
- 2: H. Krohm, 1981, 303-318
- 3: H. Krohm, 1985, 134-137



Die Seitenflügel des Altars stammen von dem (Bad) Windsheimer Maler Jakob Mühlholzer und zeigen Szenen aus dem Leben des Heiligen.

Die S/W Abbildungen zeigen die Standflügel hinter den (kaum mehr beweglichen) Flügeln des Altars.

